

- Auftakt** Donnerstag, 20. November 2025, 17.30 bis 19 Uhr per Videokonferenz, anschließend vier Wochen Online-Phase
- Halbzeit** Donnerstag, 4. Dezember 2025, 17.30 bis 19 Uhr, Halbzeit-Treff per Videokonferenz
- Abschluss** Donnerstag, 18. Dezember 2025, 17.30 bis 19 Uhr per Videokonferenz
- Zielgruppe** Interessierte
- Tutorin** Claudia Roloff, Pfarrerin, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung in der Ortenau
- Kurszugang** Die Zugangsdaten werden ca. eine Woche vor Kursstart per E-Mail zugesendet.
- Kosten** 15 Euro
- Anmeldung** bitte online unter diesem Link: [www.lpb-bw.de/veranstaltung26584](http://www.lpb-bw.de/veranstaltung26584)  
Landeszentrale für politische Bildung
- Information** Sabine.Keitel@lpb.bwl.de  
Fachbereich E-Learning, LpB  
Lautenschlagerstraße 20  
70173 Stuttgart  
[www.elearning-politik.de](http://www.elearning-politik.de)
- Seminar-Nr.:** 32/47/25

### Kooperationspartner/innen

Verena Schickle, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Offenburg

Claudia Roloff, Pfarrerin, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung in der Ortenau

Sabine Keitel/ Beate Dörr, Fachbereich Frauen und Politik, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

### Kursautorin

Ruoyu Li, Masterstudentin des Studiengangs "E-Learning und Medienbildung" der PH Heidelberg

### Teilnahme-Voraussetzungen

Für die Kursteilnahme erforderlich sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse. Vorkenntnisse im Bereich Online-Kommunikation sind nicht notwendig.

### Zeitlicher Aufwand

Ihr zeitlicher Aufwand liegt bei ungefähr zwei Stunden pro Woche und kann individuell bestimmt werden.

### Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat bei aktiver Beteiligung an drei von vier Wochenaufgaben sowie bei der Teilnahme an mindestens einer Videokonferenz.

# E-Learning



Bild: Ruoyu Li

## Prostitution:

eine Arbeit wie jede andere?

**20. November bis  
18. Dezember 2025**

**E-Learning-Kurs mit  
tutorieller Begleitung**

In Kooperation mit der Gleichstellungstelle Offenburg und der Evangelischen Erwachsenenbildung Ortenau



# Prostitution:

eine Arbeit wie jede andere?

## Kursziel

Bordelle an Autobahnabfahrten, Rotlichtviertel mit flackernden Neonschildern und Straßenstriche in Großstädten – die Legalität von Prostitution in Deutschland ist spür- und sichtbar.

Doch ist Prostitution wirklich ein ganz normaler Job? In diesem Kurs betrachten wir die Thematik aus einer menschenrechtsbasierten Perspektive und gehen auf die verschiedenen gesellschaftlichen, historischen und rechtlichen Dimensionen ein. Ziel des Kurses ist es, ein fundiertes Verständnis zu entwickeln und die persönliche Haltung zum Thema kritisch zu reflektieren.

Wir laden Sie herzlich ein, sich unter tutorieller Begleitung vier Wochen lang in diesem E-Learning-Kurs auf den Weg zu machen und über die Dimensionen von Prostitution auszutauschen: Wie verhält es sich mit der Prostitution in Deutschland und ist sie eine Arbeit wie jeder andere?

## Inhalte

Die Module beleuchten das Thema Prostitution aus verschiedenen Perspektiven und nehmen unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus. Sie werden Woche für Woche frei geschaltet.

### Modul 1: Prostitution

#### Grundlagen und historische Entwicklung

Prostitution ist allgegenwärtig – im Rotlichtviertel oder im Bordell auf dem Land. Doch was genau ist Prostitution und welche Ausmaße hat sie in Deutschland? Dieses Modul legt die Grundlagen und informiert über die historische Entwicklung von der Antike bis heute.

### Modul 2: Prostitution

#### Regelungen und Gesetzgebung

Die rechtlichen Regelungen von Prostitution variieren weltweit und unterscheiden sich erheblich von Land zu Land. Welche verschiedenen Modelle gibt es, wie wird Prostitution reguliert und welche Folgen hat das?

### Modul 3: Prostitution

#### Sexkäufer im Fokus

Jeder vierte Mann hat schon einmal für Sex bezahlt. Wer sind die Sexkäufer, was sind ihre Motive und wie sehen sie die Prostituierten? Gibt es ein Recht auf Sex? Auch Männer engagieren sich gegen Sexkauf.

### Modul 4: Prostitution

#### Maßnahmen gegen Ausbeutung

Über 60 % der in der EU registrierten Fälle von Menschenhandel betreffen sexuelle Ausbeutung. Die meisten Opfer sind weiblich. Wie können diese Menschenrechtsverletzungen beendet werden? Welche Ausstiegsprogramme gibt es und welche Präventionsmaßnahmen helfen? Muss die Rechtslage verändert werden?

## Ablauf

### Videokonferenzen

Die Videokonferenzen bieten die Möglichkeit des direkten, zeitgleichen Austauschs. Wir lernen uns kennen, steigen inhaltlich ins Thema ein und diskutieren aktuelle Aspekte – teilweise mit externen Expert:innen.

### Online Phase

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet und in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Eine Tutorin moderiert die Diskussionen und ist Ansprechpartnerin bei offenen Fragen.

### Abschluss-Treffen

Per Videokonferenz ziehen wir Bilanz und diskutieren die Ausgangsfrage: Ist Prostitution eine Arbeit wie jede andere?

